



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Bachmann - Alle Tage*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



**Thema:****Interpretation des Gedichts „Alle Tage“ von Ingeborg Bachmann****TMD: 19985****Kurzvorstellung des Materials:**

- „Alle Tage“ ist ein nicht ganz leicht verständliches Kriegsgedicht, in dem auf kurze, allgemeine Darstellungen der Zustände im (II. Welt-)Krieg die Beschreibung einer imaginären Auszeichnung mit dem „Stern der Hoffnung“ folgt.

**Übersicht über die Teile**

- Interpretation des Gedichtes  
(Ohne Primärtext)

**Information zum Dokument**

2, 5 Seiten, Größe ca. 146 Kbyte

## Interpretation

Das Gedicht „Alle Tage“ von Ingeborg Bachmann setzt sich aus drei Strophen zusammen, von denen die erste Strophe aus acht Versen, die zweite und dritte Strophe aus jeweils sechs Versen besteht. Sie sind - wie für die Autorin typisch - in freien Rhythmen gestaltet, haben also kein Reimschema. Die erste Strophe besteht aus mehreren Sätzen, deren einzelne Satzabschnitte sich auf die verschiedenen Verse verteilen. Dabei fällt auf, dass in der ersten Strophe zunächst noch vermehrt recht kurze Sätze auftauchen, wobei die Sätze ab dem sechsten Vers länger werden. Die zweite und dritte Strophe enthalten dann jeweils nur noch einen einzigen langen Satz. Darüber hinaus vermittelt die eher nüchtern-realistische sprachliche Darstellung des Gedichts in den ersten Versen ein Gefühl der Resignation und Tristesse, das dem Thema Krieg durchaus angemessen ist. Danach ist zwar auch von „Hoffnung“ die Rede (s. achter Vers), aber dieser Wunsch, der sich wie ein roter Faden durch die zweite und dritte Strophe zieht, bleibt eher ein ablenkender Gedanke.

In den Versen der ersten Strophe finden sich also zunächst relativ kurze Sätze, die sehr klar und prägnant die allgemeine Kriegssituation auf den Punkt bringen: „Der Krieg wird nicht mehr erklärt,/sondern fortgesetzt. Das Unerhörte/ist alltäglich geworden.“ (erster bis dritter Vers). Es wird deutlich, dass das Kriegsgeschehen, auf das hier angespielt wird, schon eine ganze Zeit stattfinden muss, denn man hat es offenbar aufgegeben, nach Ursachen, Gründen oder eben Erklärungen für den Krieg zu suchen. Stattdessen macht man einfach immer weiter, ohne zu wissen, warum und wofür. Das, was früher noch unglaublich oder unvorstellbar schien, gehört nun zum alltäglichen Bild und schockt niemanden mehr. Dazu kann man wohl die verschiedenen grausamen Erscheinungen des Krieges wie Tote auf den Straßen, zerbombte Gebäude etc. zählen. Die Menschen haben sich bereits daran gewöhnt.

Im dritten Vers der ersten Strophe verschiebt sich dann der Blickwinkel von der allgemeinen Perspektive auf die Lage der konkret handelnden Personen im Krieg, also der Soldaten: „Der Held/bleibt den Kämpfen fern. Der Schwache/ist in die Feuerzonen gerückt.“ (dritter bis fünfter Vers). Auffallend ist hier die Gegenüberstellung von „der Held“ und „der Schwachen“. Den besonderen Helden von früher, etwa den edlen Ritter aus dem Mittelalter, sucht man in diesem modernen Krieg vergebens. Dieser Krieg, womit wohl der Zweite Weltkrieg gemeint sein dürfte, lässt mit seiner neuen Art der Kriegsführung (Artillerie, Panzer, Maschinengewehre etc.) auch gar keine Helden mehr zu. Nun stehen vielmehr die einfachen Soldaten im Mittelpunkt, die als anonymes „Kanonenfutter“ in den Feuerzonen der Geschütze verheizt und billigend geopfert werden.

Im sechsten Vers benutzt Ingeborg Bachmann eine schöne Metapher, um dem Leser die Situation der Soldaten näher zu bringen, deren zweite große Beschäftigung, neben dem Kampf in vorderster Front, das Warten im Schützengraben auf den Feind ist: „Die Uniform des Tages ist die Geduld,“. In dieser endlosen Geduld sind die Soldaten schon so „geübt“, dass sie ihnen wie ein Kleidungsstück „sitzt“, wie eine Uniform, die sie am Tage tragen.

Und als „Auszeichnung“ für diese ganzen Strapazen bleibt ihnen nur „der armselige Stern/der Hoffnung über dem Herzen.“ (siebter und achter Vers). Sie bekommen für die Gefahr, ihre Entbehrungen und Anstrengungen also nicht einmal eine Anerkennung (und sei es auch nur in



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Bachmann - Alle Tage*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

